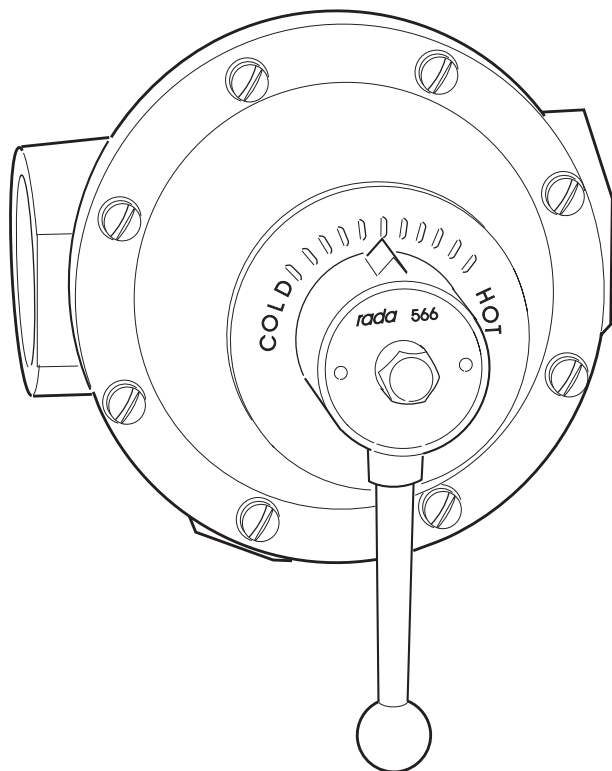


rada 566

thermostatic



- **Deutsch**
- **English**
- **Français**
- **Italiano**
- **Japanese**
- **Nederlands**

Rada 566 thermostat

ACHTUNG! DIESES THERMOSTAT UND RÜCKSCHLAGVENTILE AB OKTOBER 1995 NUR NOCH MIT VERCHROMTEN OBERFLÄCHEN ERHÄLTlich.

ANLEITUNG FÜR MONTAGE UND UNTERHALT

WIR BITTEN DEN INSTALLATEUR: diese Anleitung unbedingt an seinen Kunden weiterzugeben.

Wichtige Hinweise

Vorschriften des zuständigen Wasserwerks sind zu befolgen.

Der Rada 566 eignet sich zum Mischen von Warm- und Kaltwasser wie auch zum Mischen von Dampf und Wasser.

Der Rada Thermostat ist 50 zu installieren, dass er für Bedienung und Unterhalt leicht zugänglich bleibt. Grundsätzlich kann der Rada 566 in beliebiger Lage installiert werden, doch ist zu beachten, dass RADA RÜCKSCHLAGVENTILE NUR WAAGRECHT UND MIT DEN KAPPEN NACH OBEN in die Zuleitungen eingebaut werden dürfen (die Ventilkegel sind nicht federbelastet).

Vor dem Anschliessen des Rada sind die Zuleitungen gründlich durchzuspülen. Wenn mit Fremdkörpern im Wasser oder in Dampf gerechnet werden muss, so empfiehlt sich der Einbau von Filtern.

Betriebsdrücke

Minimum: Wasser 0.15 bar
Dampf 0.5 bar

Maximum: Wasser 8 bar
Dampf 7 bar

Im Betrieb dürfen die Fließdrücke beim Mischen von Wasser ein Verhältnis von 1:5 und beim Mischen von Dampf und Wasser ein Verhältnis von 1:3 nicht überschreiten.

Wenn die Leitungsdrücke ungleich sind und entweder der Auslauf gedrosselt ist, oder nicht die volle Leistung des Rada ausgenutzt wird so ist zu berücksichtigen, dass dies zu einer Erhöhung des Verhältnisses der Fließdrücke führt.

Die Leitungen sind so zu dimensionieren, dass der Gebrauch anderer Zapfstellen die Drücke an den Eingängen des Rada möglichst wenig beeinflusst und keinesfalls unter die empfohlenen Minima fallen lässt.

Anschlüsse

Eingänge und Ausgang 1½" Innengewinde. Warmwasser bzw. Dampf am ROT markierten Eingang und Kaltwasser am BLAU markierten Eingang anschliessen. Diese Markierungen sind nicht zu verwechseln mit den Beschriftungen HOT (warm) und COLD (kalt), die als Hinweise für die Temperatureinstellung dienen.

Durchflussregulierung

Der Rada Thermostat dient nur zur Regelung der Mischwassertemperatur. Es sind daher-ZUSÄTZLICH ZU INSTALLIEREN:

- Absperrventile in beiden Zuleitungen bei offenem Auslauf oder
- Rückschlagventile in den Zuleitungen und ein Absperrventil im Auslauf (geschlossener Auslauf).

Beide Varianten können zum Mischen von Warm- und Kaltwasser angewendet werden, oder - solange der Wasserdruck höher als der Dampfdruck ist - auch zum Mischen von Dampf und Wasser.

Variante (a) MUSS angewendet werden, wenn der Dampfdruck höher als der Wasserdruck ist.

Wenn nach Variante (b) installiert wird, so ist zu prüfen ob für eine Wartung des Rada die ganze Anlage stillgelegt werden darf, oder ob der Einbau von Vorabsperungen in die Zuleitungen zum Rada nötig ist.

Wenn Sie über irgend einen Punkt im Zweifel sind, so nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, bevor Sie die Anlage fertigstellen.

Einstellen der Mischwasser-Höchsttemperatur

Bei normalen Wassertemperaturen an den Eingängen des Rada, bzw. bei normalen Dampfdruck das Mischwasser in der gewünschten Stärke laufen lassen.

Die Befestigungsmutter (620 11), den Reguliergriff (916 66) und die Spannfeder (050 66) abnehmen.

Den Reguliergriff ohne Spannfeder in Mittelstellung wieder befestigen. Griff im Uhrzeigersinn für höhere, im Gegenuhrzeigersinn für tiefere Temperatur drehen, bis die gewünschte Höchsttemperatur erreicht ist.

Ohne die Einstellung zu verändern den Griff wieder abnehmen. Mit der Spannfeder an ihrem Platz den Griff lose aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. Nun den Griff auf die Spindel drücken und die Befestigungsmutter wieder anziehen. Einstellung der Maximaltemperatur nochmals überprüfen.

Vertauschen der Anschlüsse oder Wechsel des Ausgangs von oben nach unten oder umgekehrt

Können die Zuleitungen nicht entsprechend den Markierungen "rot" und "blau" angeschlossen werden, so ist der Mischer wie folgt umzustellen:

Zuleitungen abstellen. Befestigungsmutter, Reguliergriff und Spannfeder abnehmen. Flanschschrauben lösen Oberteil abnehmen.

Markierungsschraube (610 11) entfernen. Sperrplattenschraube (610 01) lösen und Sperrplatte (111 66) abnehmen. Markierungsschraube und Sperrplatte in vertauschter Position wieder montieren.

Reguliergriff (014 68) um 180° drehen, sodass sich der Schlitz auf der Seite der Markierungsschraube befindet. Anschlagplatte-Befestigungsschrauben (610 09) lockern und Thermostat (901 66) um 180° drehen. Anschlagplatte-Befestigungsschrauben wieder anziehen, aber nicht zu fest.

Oberteil aufsetzen. Dabei darauf achten, dass der Mitnehmer des Thermostats in den Schlitz Reguliergriffs eingreift.

Wird nur die Stellung des Ausgangs von oben nach unten oder umgekehrt geändert, ohne dass die Zuleitungen entgegen den Farbmarkierungen angeschlossen werden, so ist nur das Oberteil abzunehmen und der Thermostat um 180° zu drehen, wie oben beschrieben.

Oberteil nun so wieder montieren, dass die Beschriftungen normal lesbar sind und die Maximaltemperatur einstellen, wie dies im vorhergehenden Kapitel beschrieben ist.

Unterhalt

Regelmässige Wartung erhält den Thermostat funktionsfähig. In Gegenden mit stark kalkhaltigen Wasser wird die Reinigung in kürzeren Abständen nötig sein als anderswo. Ein öfteres Hin- und Herbewegen des Reguliergriffs hilft dazu, ein Festsetzen der Innenteile durch Kalkablagerungen zu verhindern. Wenn sich dabei der Reguliererring frei bewegt, so ist ein deutliches Klicken hörbar, wenn der Reguliererring jeweils das Ende seines Drehweges erreicht hat.

Zerlegen und Reinigen des Rada

Zuleitungen abstellen. Flanschschrauben lösen und Oberteil abnehmen. Falls sich der Mitnehmer am Thermostat noch bewegen lässt einige Tropfen "Sigolin" oder ähnliches Messingputzmittel auf das Zentrum geben und Mitnehmer kräftig hin- und herbewegen. Sonst Thermostat wie folgt ausbauen und in Kalklösemittel einlegen:

Befestigungsmutter, Reguliergriff und Spannfeder abnehmen, Anschlagplatte-Befestigungsschrauben lockern und Thermostat aus dem Oberteil herausstossen. Spindel dabei nicht beschädigen.

Lässt sich der Reguliererring bewegen, so wird er mit "Sigolin" o.ä. benetzt und solange im Einlaufzylinder hin- und herbewegt, bis er sich ohne Widerstand dreht.

Sitzt der Reguliererring fest, so wird nach Lösen der Zylinderbefestigungsschraube (601 01) der Einlaufzylinder sorgfältig aus dem Unterteil herausgehoben und in Kalklösemittel eingelegt. Wenn nötig, Thermostat sowie Einlaufzylinder und Reguliererring ersetzen.

Zum Reinigen der Teile nur handelsübliche Kalksösmittel und keinesfalls Schmirgelleinen oder andere Schleifmittel verwenden.

Dichtungen kontrollieren. Falls der Einlaufzylinder ausgebaut wurde auch die O-Ringe überprüfen.

Beim Bestellen von Ersatzteilen bitte genaue Modellbezeichnung, Name des Ersatzteiles und dessen Nummer angeben und bei Aussenteilen vermerken, ob diese blank oder verchromt sein sollen.

001 66	Oberteil (Bronze)
001 66	Oberteil (Chrom)
003 66	Unterteil (Bronze)
003 66	Unterteil (Chrom)
045 88	Namenplatte
050 66	Spannfeder
110 66	Anschlagplatte
111 66	Sperrplatte
190 06	Gehäuse
195 06	Kegeldichtung (für Warm- und Kaltwasser)
195 10	Kegeldichtung (für Dampf und wasser)
196 06	Kappe (Bronze)
196 06	Kappe (Chrom)
610 01	Zylinderbefestigungs-schraube
610 01	Sperrplattenschraube

610 09	Anschlagplatte-Befestigungs-schrauben (3)
610 11	Markierungsschraube
610 51	Flanschschrauben rostfr. Stahl (8)
610 91	Kegelschraube
612 87	Namenplatte Stifte (2)
620 11	Befestigungsmutter (Bronze)
620 11	Befestigungsmutter (Chrom)
630 82	O-Ring (mittlerer & unterer)
630 85	O-Ring (oberer)
634 31	Kappendichtung
639 66	Unterlegschreibe
639 68	Unterlegschreibe
641 20	Spindeldichtung
901 66	Thermostat
909 06	Kegel Komplett (für Warm- und Kaltwasser)
909 10	Kegel Komplett (für Dampf und Wasser)
916 66	Reguliergriff (Bronze)
916 66	Reguliergriff (Chrom)
925 70	Einlaufzylinder & Reguliererring
1152 002	Flanschdichtung

Zusammenbau

Falls der Einlaufzylinder ausgebaut wurde sind die O-Ringe etwas einzufetten. Die Berührungsflächen von Einlaufzylinder und Reguliererring müssen aber in jedem Falle fettfrei bleiben. Der Einlaufzylinder muss eventuell mit einem weichen Hammer in seinen Sitz geklopft werden.

Den Thermostat ins Oberteil einsetzen und die Anschlagplatte-Befestigungsschrauben wieder anziehen, aber nicht zu fest.

Prüfen, ob die Flanschdichtung an ihrem Platz ist und Oberteil auf das Unterteil aufsetzen. Dabei darauf achten, dass der Mitnehmer des Thermostats in den Schlitz des Regulierings eingreift. Flanschschrauben einsetzen und über Kreuz anziehen.

Mischwasser-Höchsttemperatur einstellen wie in früherem Kapitel beschrieben.

Rückschlagventile

Wenn Warmwasser oder Dampf in die Kaltwasserleitung drückt oder umgekehrt, so ist dies ein Zeichen dafür, dass die Rückschlagventile gewartet werden müssen.

Vor dem Öffnen die Zuleitungen abstellen.

Kappe (196 06) abschrauben. Ventil Sitz und Kegeldichtung überprüfen. Wenn nötig Ventil Sitz fräsen und Kegeldichtung ersetzen. Schaft des Kegels und Bohrung in der Kappe gründlich reinigen, damit sich der Kegel ungehindert bewegen kann. Falls die Kegeldichtung ersetzt wurde darauf achten, dass die Kegelschraube fest angezogen ist.

Kappendichtung überprüfen und Kappe, wenn nötig mit neuer Dichtung, festziehen.

Sollten sich Ihnen Fragen stellen, auf die Sie in diesen Instruktionen keine Antwort finden, so suchen Sie bitte unseren Rat.

Rada 566 thermostatic mixing valve

INSTALLATION AND MAINTENANCE ADVICE

INSTALLER - This leaflet is the property of the customer and must be left with the user.

Important Points

Installations must comply with local water authority bye-laws.

The Rada 566 is suitable for use with either steam and water or hot and cold water.

Position mixing valve easily accessible for adjustment and servicing. Install with inlets horizontal and flat face of cover vertical. Check valves, where fitted, must be installed in horizontal supply lines with caps uppermost.

Flush supply lines until water is clear before connecting mixing valve. Unless water supplies are known to be clean strainers should be fitted, positioned so that solids are trapped by screen and fall to cap end e.g. unsuitable for use in rising supplies.

Pressures

Minimum: water 0.15 bar
steam 0.5 bar

Maximum: water 8.25 bar
steam 7.0 bar

When in use, maintained pressures at inlets must not exceed ratio of 5:1 (hot and cold water) or 3:1 (steam and water).

If inlet pressures are unequal and either the outlet is restricted or less than maximum flow used, due allowance must be made for resulting increase in pressure ratio.

Layout and sizing of pipework must be such that when other services are used, pressures at inlets of mixing valve are maintained as far as reasonably possible and do not fall below recommended minimum.

Connections

Inlets/outlet: 1½" BSP.

Connect STEAM or HOT water to inlet marked RED and COLD water to inlet marked BLUE. Do not confuse these markings with words 'hot' and 'cold', which are cast in the cover as a temperature regulating instruction.

Flow Control

The mixing valve does not control flow. It must be fitted with either:-

- (a) Inlet stop valves and unrestricted outlet or
- (b) Inlet check valves and outlet stop cock.

Either method can be used for mixing hot and cold water, or for mixing steam and water, where water pressure exceeds steam pressure.

Note: Method (a) must be used when mixing steam and water where steam pressure exceeds water pressure. When outlet flow control is used install conveniently situated isolating valves for servicing purposes.

If you are in doubt please contact us before

Maximum Temperature Setting

With steam pressure or hot water temperature at normal, adjust to desired flow rate. Turn temperature regulating handle to full clockwise position, then check temperature at discharge point with the thermometer. If necessary, adjust as follows. Remove acorn nut (620 11), temperature regulating handle assembly (916 66) and spring (050 66). Replace handle (without spring) in mid-position on spindle, tighten acorn nut. Turn handle clockwise to increase, or anti-clockwise to decrease temperature, until required maximum outlet temperature is obtained.

Taking care not to move spindle, remove acorn nut and handle. Replace spring, replace handle loosely on spindle and press handle towards cover so spring is compressed. Again taking care not to turn spindle, turn handle clockwise until contact with stop plate (110 66) is made and limit of travel reached.

Tighten acorn and recheck maximum temperature.

Reversed Inlets

If steam or hot water has been connected to cold inlet and vice versa, this will be indicated by hot water being obtained when cold is selected and vice versa. Correct as follows:

Isolate mixing valve. Remove acorn nut, temperature regulating handle and spring. Undo cover screws and remove cover. Remove blanking screw (610 11). Remove fouling plate screw (610 01) and fouling plate (111 66), re-assembling fouling plate on opposite side of base and replacing blanking screw in the hole vacated by fouling plate screw.

Rotate port sleeve (014 68) through 180°, so cut-out is opposite fouling plate. Slacken stop plate screws (610 09) and turn thermostat assembly through 180°.

Tighten stop plate screws but do not over tighten. Replace cover, locating thermostat assembly actuator in slot at top of port sleeve. Replace and tighten cover screws. Re-set maximum temperature, as earlier described.

Maintenance

Periodical cleaning of internal parts will maintain the mixing valve in good mechanical order.

Frequent movement of temperature regulating handle will help keep port sleeve (014 68) from sticking due to calcereous deposit. A click will be heard as the port sleeve reaches each limit of travel, indicating that it is free.

To service mixing valve, first isolate supplies.

Dismantling

1. Remove acorn nut, temperature regulating handle and spring. Undo cover screws and lift off cover.
2. Slacken stop plate screws (610 09), then remove thermostat assembly from cover by pressing on end of spindle. Do not damage spindle.

3. If port sleeve is seized in liner (013 68), tap it radially using piece of hard wood located in actuator slot. Do not damage or distort port sleeve.
4. The liner can normally be cleaned in position. If necessary, unscrew liner retaining screw (610 01) and prise liner from base.

Cleaning/Replacement of Parts

5. Parts can be cleaned using a proprietary scale solvent. Do not use abrasives or acid solutions.
6. Check joints and seals, including liner 'O' seals, if liner removed.
7. When ordering spares, please state type of mixing valve for which they are required, the part names and their numbers.

Parts List

001 66	Cover
003 66	Base
045 88	Nameplate
050 66	Spring
110 66	Stop plate
111 66	Fouling plate
190 06	Body
195 06	Clack facing (water)
195 10	Clack facing (steam)
196 06	Cap
610 01	Screw - liner
610 01	Screw - fouling plate
610 09	Screw - stop plate (3)
610 11	Screw - blanking
610 51	Screw - cover (8)
610 91	Screw
612 87	Screw - nameplate (2)
620 11	Acorn nut
630 82	Seal - liner centre or bottom (2)
630 85	Seal - liner top
634 31	Cap gasket
639 68	Washer
639 98	Washer
641 20	Seal - spindle
901 66	Thermostat assembly
909 06	Clack assembly - water
909 10	Clack assembly - steam
916 66	Temperature regulating handle assembly
925 70	Liner and sleeve assembly
1152 002	Cover joint

Re-Assembling

8. If liner removed, smear 'O' seals with petroleum jelly to assist entry of liner into base. It will probably be necessary to tap liner into position using soft faced mallet.
9. Re-assemble thermostat assembly into cover and tighten stop plate screws but do not over tighten.
10. Check cover joint (1152 002) is in position, then re-assemble cover to base, ensuring lug of thermostat assembly actuator engages in slot at top of port sleeve. Refit cover screws.
11. Reset maximum temperature as earlier described.

Check Valves

Check valves will not operate satisfactorily if deposits form on seats or if seats become damaged. Hot water or steam entering cold supply or vice versa indicates service is necessary.

To service check valves, first isolate supplies. Remove cap (196 06). Clean seat using a proprietary scale solvent. Slight damage to seats can usually be lapped out, otherwise check valve must be replaced. Examine clack assembly (909 06) or 909 10) and if damaged replace.

Check cap gasket (634 31) is in good condition.

Should you experience a problem not covered by these instructions, our advice should be sought.

Rada 566 mitigeur thermostatique

A L'INSTALLATEUR: Ce guide est la propriété de l'utilisateur et nous vous prions de le lui laisser.

Important

Le Rada 566 peut être utilisé soit avec de la vapeur saturée, soit avec eau chaude - eau froide. L'installation doit permettre un accès facile au mitigeur pour un éventuel nettoyage et réglage. Les arrivées doivent être horizontales, la face arrière du mitigeur verticale. Les clapets anti-retour, si installés, doivent être en position horizontale, les couvercles vers le haut. Bien rincer les tuyauteries avant d'installer le mitigeur. Il est recommandé d'installer des filtres en cas de doute sur la propreté des arrivées.

Pressions

Minimum: eau 0,15 bars
vapeur 0,5 bars
Maximum: eau 8 bars
vapeur 7 bars

En fonctionnement, les pressions dynamiques aux arrivées ne doivent pas excéder un rapport de 5 à 1 (eau chaude - eau froide) ou de 3 à 1 (vapeur et eau).

Raccordements

Entrées et sortie: 1½"

Raccorder la vapeur ou l'eau chaude sur l'entrée indiquée en rouge, l'eau froide sur l'entrée marquée en bleu.

Contrôle de débit

Le mitigeur ne comprend pas un contrôle de débit. On doit donc installer:

- (a) des vannes d'arrêt aux entrées pour une sortie libre
- (b) clapets anti-retour pour vanne en sortie.

Ces deux méthodes peuvent être utilisées pour mélanger eau chaude et froide, ou vapeur et eau à condition que la pression de l'eau soit supérieure à celle de la vapeur.

Seule la méthode (a) peut être utilisée si la pression de la vapeur est supérieure à celle de l'eau.

Pri-re de nous consulter en cas de doute.

Réglage de la température maximale

La température maximale peut être réglée de la manière suivante: faire fonctionner le mitigeur en s'assurant que la pression vapeur ou la température de l'eau chaude ait atteint son maximum.

Défaire l'écrou (620 11) la manette (916 66) et le ressort (050 66). Replacer la manette (sans le ressort) en position moyenne, la tourner vers la droite pour augmenter la température, vers la gauche pour la diminuer. Une fois la température maximale obtenue, replacer les pièces sans changer la position de la tige du thermostat et en s'assurant que la manette soit en butée sur la plaque d'arrêt. Vérifier la température maximale.

Arrivées inversées

Si les arrivées ont été inversées, corriger comme suit:

Bien isoler le mitigeur. Défaire l'écrou de manette, la manette et le ressort. Défaire les vis du couvercle et enlever le couvercle.

Défaire la vis d'obturation (610 11), la vis de la plaque d'index (610 01) et la plaque d'index (111 66). Echanger de place ces pièces.

Tourner le cylindre mobile (014 68) de 180°, l'encoche doit alors se situer à l'opposé de la plaque d'index. Desserrer légèrement les vis de la plaque d'arrêt et tourner le thermostat de 180°. Replacer le couvercle (l'ergot du thermostat doit bien s'engager dans l'encoche du cylindre mobile). Replacer les vis de couvercle et resserrer les vis de la plaque d'arrêt.

Régler la température maximale.

Entretien

Un entretien régulier maintiendra le mitigeur en bon état de fonctionnement. Des mouvements fréquents de la manette (916 66) éviteront le dépôt de calcaire sur les pièces mobiles. Pour entretenir le mitigeur, couper avant tout les arrivées.

Demontage

1. Défaire l'écrou, la manette et le ressort. Défaire les vis et enlever le couvercle.
2. Desserrer les vis de la plaque d'arrêt (610 09) et enlever le thermostat sans endommager la tige.
3. Retirer le cylindre mobile. Ne pas l'abimer ni le déformer.
4. Le cylindre fixe peut normalement être nettoyé sur place. si nécessaire, défaire la vis (610 01) et l'enlever.

Nettoyage et remplacement des pièces

5. Les pièces peuvent être nettoyées avec un détartrant normal. Ne pas utiliser de solutions acides ni d'abrasifs.
6. Vérifier les joints, ainsi que les joints toriques si le cylindre fixe est démonté.
7. Lors d'une commande de pièces détachées, préciser le modèle du mitigeur, le nom des pièces et leurs numéros de référence.

001 66	Couvercle
003 66	Base
045 88	Plaque d'identification
050 66	Ressort
110 66	Plaque d'arrêt
111 66	Plaque d'index
190 06	Corps
195 06	Siège (eau)
195 10	Siège (vapeur)
196 06	Ecrou
610 01	Vis de cylindre fixe

610 09	Vis de plaque d'arrêt (3)
610 11	Vis
610 51	Vis de couvercle (8)
610 91	Vis de siège
612 87	Vis de plaque (2)
620 11	Écrou
630 82	Joint torique (central on inférieur 2)
630 85	Joint torique supérieur
634 31	Joint d'écrou
639 68	Joint
639 68	Joint
641 20	Joint
901 66	Thermostat
909 06	Ensemble soupapesiège (eau)
909 10	Ensemble soupapesiège (vapeur)
916 66	Manette de contrôle-de température
925 70	Jeu de cylindre
1152 002	Joint de couvercle

Montage

- Si le cylindre fixe a été démonté, enduire légèrement de graisse les joints toriques, ceci facilité la position de cette pièce dans la base.
- Replacer le thermostat dans le couvercle. Resserrer les vis de la plaque d'arrêt sans forcer.
- Vérifier le joint de couvercle (1152 002), replacer le couvercle sur la base ainsi que les vis de couvercle.
- Régler la température maximale.

Clapets de retenue

Les clapets de retenue ne fonctionnent plus si:

- les sièges sont abîmés
- les sièges sont recouverts d'impuretés.

Pour entretenir les clapets, couper avant tout les arrivées. Dévisser l'écrou (196 06). Nettoyer le siège et l'intérieur avec un détartrant normal.

Vérifier l'état des sièges (909 06) ou 909 10). Vérifier l'état du joint (634 31) de l'écrou.

Ne pas hésiter de nous contacter en cas de difficulté.

Rada 566 miscelatore termostatico

ISTRUZIONI PER IL MONTAGGIO E LA MANUTENZIONE (DA LASCIARE ALL'UTENTE)

Importante

L'installazione deve rispondere ai regolamenti locali. Il Rada 566 può essere impiegato sia per acqua calda e fredda che per acqua e vapore.

Montare in posizione di facile accesso per la regolazione e per la manutenzione. Le due entrate devono essere orizzontali e la faccia piana del coperchio verticale.

Le valvole di ritegno, se richieste, devono essere montate su tratti di tubo orizzontale e con il tappo in alto.

Prima di montare il miscelatore, spurgare le tubazioni fino a che l'acqua è ben chiara e, se essa è per natura poco pulita, montare opportuni filtri.

Pressioni

Minimo: acqua: 1,5 mt CA
vapore: 0,5 Kg/cm²
Massimo: acqua: 8,25 Kg/cm²
vapore: 7 Kg/cm²

Durante l'uso le pressioni dinamiche alle entrate non devono superare il rapporto di 5:1 per acqua calda e fredda e di 3:1 per acqua e vapore.

Se le pressioni di alimentazione sono diverse e l'erogazione è strozzata o comunque inferiore al massimo, occorre considerare che il rapporto fra le pressioni d'entrata aumenta.

L'impianto e l'alimentazione devono essere tali che quando anche altri servizi sono in uso, le pressioni alle entrate del miscelatore sono quelle di progetto e non scendono al di sotto dei minimi raccomandati.

Collegamenti

Entrate ed uscita diam: 1½" femmina "gas".

Collegare il VAPORE o l'ACQUA CALDA all'entrata segnata in ROSSO e l'ACQUA FREDDA all'entrata segnata in AZZURRO.

Non confondere con le parole "hot" e "cold" stampate sul coperchio come indice di regolazione.

Comando del flusso

The mixing valve does not control flow. It must be. Il miscelatore non controlla il flusso. Per questo deve essere dotato di:

- (a) valvole d'arresto alle entrate e uscita libera oppure
- (bib) valvole di ritegno alle entrate e rubinetto d'arresto all'uscita.

Entrambi i metodi sono validi per la miscelazione di acqua calda e fredda o per miscelazione di acqua e vapore con l'acqua a pressione superiore al vapore.

Quando il vapore ha una pressione superiore a quella dell'acqua, è indispensabile ricorrere al sistema (a):

valvole d'arresto alle entrate e uscita libera.

In caso di ulteriori dubbi interpellateci prima di proseguire nella installazione.

Rettifica della taratura

Con pressione di vapore o temperatura dell'acqua calda a regime, regolare la portata al valore desiderato. Girare la maniglia di regolazione della temperatura in senso orario al massimo possibile, quindi verificare la temperatura all'uscita con un termometro. Se necessario rettificare come segue:

Togliere il dado a testa tonda (620 11), la maniglia di regolazione della temperatura (916 66) e la molla (050 66).

Rimontare la maniglia a metà sull'alberino e stringere il dado a testa tonda. Girare la maniglia in senso orario per aumentare e in senso antiorario per diminuire la temperatura, fino al raggiungimento della massima temperatura d'uscita desiderata. Facendo attenzione a non muovere l'alberino, smuovere il dado a testa tonda e la maniglia.

Rimontare la molla, sistemare la maniglia liberamente sull'alberino e pressarla contro il coperchio in maniera da comprimere la molla.

Facendo nuovamente attenzione a non muovere l'alberino, ruotare la maniglia in senso orario fino ad ottenere il contatto con la placca di fermo (110 66) al limite della corsa.

Stringere il dado a testa tonda e ricontrollare la temperatura massima.

Inversione delle entrate

Se il vapore o l'acqua calda sono state collegate all'entrata fredda o viceversa, se ne ha l'indicazione dal fatto che l'acqua calda si ottiene sulla posizione del freddo e viceversa. Procedere allora come segue.

Isolare il miscelatore. Rimuovere il dado a testa tonda, la maniglia di regolazione e la molla. Svitare le viti del coperchio e quindi togliere anche quest'ultimo.

Smuovere la vite di otturazione (610 11), le viti di fissaggio del settore (610 01) ed il settore di incastro (111 66) e rimontare quest'ultimo sul lato opposto della base e sistemare poi la vite di otturazione nel foro lasciato vacante dalla vite del settore.

Ruotare l'anello di distribuzione (014 68) di 180° in modo che la tacca sia opposta al settore di incastro. Allentare le viti della piastra di fermo (610 09) e girare il gruppo termostatico di 180°.

Stringere moderatamente le viti della piastra. Rimontare il coperchio, sistemando l'attuatore del termostato nella tacca all'estremità superiore dell'anello di distribuzione.

Sistemare nuovamente e riavvitare le viti del coperchio.

Ritarare alla massima temperatura, come precedentemente descritto.

Manutenzione

La pulitura periodica delle parti interne manterrà il miscelatore in perfette condizioni.

La frequente manovra della maniglia di regolazione della temperatura aiuterà a mantenere sbloccato il manicotto di distribuzione (014 68) da eventuali depositi calcarei. Nel momento in cui l'anello di distribuzione raggiunge ogni fine corsa, si sentirà un distinto click e questo sarà il segnale che lo stesso è libero.

Per manutenzioni al miscelatore chiudere innanzi tutto le alimentazioni.

Smontaggio

1. Togliere il dado a testa tonda, la maniglia di regolazione della temperatura e la molla. Svitare le viti del coperchio e sollevare lo stesso.
2. Allentare le viti della piastra (610 09) quindi estrarre il gruppo termostatico dal coperchio facendo pressione sulla parte terminale dell'alberino, senza danneggiarla.
3. Se l'anello di distribuzione è grippato nella camicia (013 68) batterlo radialmente mediante un pezzo di legno duro, senza danneggiarlo.
4. La camicia di solito può essere pulita lasciandola nella sua posizione. Se necessario smontarla, svitare le viti di fissaggio (610 01) e sollevarla dalla base.

Pulitura/Sostituzione di componenti

5. Le parti possono essere pulite mediante un solvente opportuno. Non usare soluzioni abrasive o corrosive.
6. Controllare le guarnizioni e le tenute, compresi gli "O-ring" della camicia se la stessa viene smontata.
7. Nel caso di ordinazione di ricambi, specificare il tipo di miscelatore per il quale sono richiesti, il nome del ricambio ed il suo numero.

001 66	Coperchio
003 66	Base
045 88	Targhetta
050 66	Molla
110 66	Piastra tirante
111 66	Settore d'incastro
190 06	Corpo
195 06	Tenuta dell'otturatore (per miscelatore acqua calde e fredda)
195 10	Tenuta dell'otturatore (per miscelatore acqua e vapore)
196 06	Cappuccio
610 01	Vite fissaggio camicia
610 01	Vite fissaggio settore
610 09	Vite della piastra tirante (3)
610 11	Vite otturazione
610 51	Vite coperchio
610 91	Guarnizione delle valvole
612 87	Vite targhetta (r)
620 11	Dado a testa tonda
630 82	"O-ring" della camicia (centrale e inferiore)
630 85	O-ring" superiore della camicia
634 31	Guarnizione del cappuccio
639 68	Guarnizione dell'otturatore
639 68	Ranella
641 20	Guarnizione alberino
901 66	Gruppo termostatico

909 06	Gruppo otturatore (per miscelatore acqua calda e fredda)
909 10	Gruppo otturatore (per miscelatore acqua e vapore)
916 66	Maniglia comando temperatura
925 70	Camicia e anello distribuzione
1152 002	Guarnizione coperchio

Rimontaggio

8. Se la camicia è stata tolta, ingrassare gli "O-ring" con grasso minerale al fine di facilitare l'entrata nel basamento. Sarà probabilmente necessario martellare la camicia verso la corretta posizione, usando un pezzo di legno soffice.
9. Rimontare il gruppo termostatico nel coperchio e avvitare le viti della piastra senza stringere troppo.
10. Assicurarsi che la guarnizione del coperchio (1152 002) sia in posizione, quindi ricollocare il coperchio stesso sul basamento, accertandosi che il dente dell'attuatore del termostato entri nella tacca sull'estremità superiore dell'anello di distribuzione. Avvitare nuovamente le viti del coperchio.
11. Ritarare alla massima temperatura come precedentemente descritto.

Valvole di Ritegno

Le valvole di ritegno non funzioneranno a dovere se vi saranno depositi sulle sedi o se le stesse risulteranno danneggiate. Acqua calda o vapore nell'acqua fredda o viceversa, indicano che è necessaria una revisione. Per la manutenzione alle valvole, isolare innanzi tutto le alimentazioni. Togliere il cappuccio (196 06). Pulire la sede con un apposito solvente. Danni lievi alle sedi possono di solito venire riparati con la lappatura. In caso contrario le valvole devono essere sostituite.

Esaminare anche la sede dell'otturatore (909 06) (909 10) e, se danneggiata, sostituirla.

Controllare che la guarnizione del cappuccio (634 31) sia in buone condizioni.

Rada 566 型 サーモスタット付ミキシングバルブ

取付並びに取扱説明書

取付業者の方へ：取付完了後、この説明書はお客様にお渡し下さい。

●取付位置

1. 調整や点検が容易にできる位置に取付けて下さい。

2. 取付方向

- ミキシングバルブは温水(蒸気)・冷水の入口が水平になる様に、且つハンドルが垂直になる様に取付けて下さい。
- 逆止弁(必要な場合は)、ミキシングバルブの温水(蒸気)・冷水各入口側直近にキャップを上向きにして水平配管に取付けて下さい。
- ストレーナーは、水平配管か立下り配管に取付けて下さい。

●圧力

最低使用圧力 温冷水：0.15kg/cm² 蒸気：0.35kg/cm²

最高使用圧力 温冷水：8.5kg/cm² 蒸気：7.0kg/cm²

最大圧力比 温冷水混合の場合 5:1(温冷水どちらが5でも可)

汽水混合の場合 3:1(蒸気・水どちらが3でも可)

注1) 圧力が大きい場合、出口側の抵抗をできるだけ小さくすると共に、ミキシングバルブもできるだけ小型のものを御使用下さい。仮りに3Kと1Kで御使用の時、出口側に0.5Kの背圧がかかりますと、差圧比は2.5:0.5 即ち5:1に増大します。

注2) 一次側の本管に他目的の分岐管が接続されている場合、ミキシングバルブ各入口側に必要な圧力が維持される様、特に御注意下さい。

注3) 過熱蒸気は上記の使用圧力範囲内でも使用できません。

●接続

入口径1½(B(40B))、出口径1½(40B)

標準、向って左が温水(蒸気)右が冷水の接続口で温水(蒸気)入口は赤、冷水入口は青でマークされています。

注1) カバー上の温度指示用マーク、HOT、COLDと混同しないで下さい。

注2) 温水(蒸気)と冷水の接続口を逆にしたい場合は、注文時御指示下さい。

●流量調節(開閉)

ミキシングバルブ本体には流量を調節する機能はありません。

流量調節には元止め方式と先止め方式があります。

元止め方式

温水(蒸気)、冷水各入口側に手動弁又は自動弁を取付け、これを同時に開閉します。出口側は常に開放でなければなりません。従ってこの場合逆止弁は不要ですが、出口側に大きな背圧がかかることが予測される場合は、安全のため入口側に逆止弁を取付けて下さい。

先止め方式

如何なる場合も温水(蒸気)、冷水各入口側直近に逆止弁が必要です。温冷水混合のすべての場合、汽水混合でも蒸気圧が水圧より低い場合は、各入口側に逆止弁を取付けるだけで出口側開閉が可能ですが、蒸気圧が水圧より高い場合、出口側を閉止すると同時に蒸気がミキシングバルブへ流入するのを止めなければなりません。

注) 温水(蒸気)、冷水の各入口側にメンテナンス用の元弁を取付けて下さい。

もし御不審な点がありましたら、取付作業を一時中止して当方へお問合せ下さい。

●最高温度の設定

温冷水混合の場合は一次側温水温度を平常得られる温度に、又汽水混合の場合は蒸気圧を平常得られる圧力にして、普通お使いになる水量を流して下さい。

ハンドルを時計方向一杯に回して最高温度をチェックして下さい。もしその最高温度を変えたい場合は、

- 円錐ナット(620-11)をゆるめてハンドル(916-66)とスプリング(050-66)を外して下さい。
- ハンドルだけ(スプリングなし)を真中の位置でスピンドルに差込みナットで固定します。そしてハンドルを時計方向に回すと温度が上がり、反対に回すと温度が下がります。
- 望ましい最高温度が得られましたら、スピンドルが動かない様に注意しながら円錐ナットとハンドルを外して下さい。そしてスプリングを入れハンドルを押えながらハンドルを時計方向一杯に回した位置で円錐ナットを締め込みます。(その際スピンドルを動かさない様御注意下さい) そしてもう一度最高温度をチェックして下さい。

●温水(蒸気)・冷水の接続口を逆にする方法

- まず元弁を開め、円錐ナットをゆるめてハンドルとスプリングを外して下さい。次にカバービス(610-51)をゆるめてカバー(001-66)を外して下さい。
- メクラビス(610-11)、ファウリングプレート(111-66)、ファウリングプレート用ビス(610-01)を外します。メクラビスのあった位置にファウリングプレートをビスで固定し、反対にファウリングプレート用ビスのはまっていたネジ穴にメクラビスを挿し込みます。
- スリーブ(014-68)を180°回して下さい。そうすればサーモスタットの爪がはまるキリコミはファウリングプレートの反対側に来ます。ストッププレート用ビス(610-09)をゆるめてサーモスタットを180°回し、そしてストッププレート用ビスを締め込んで固定します。(その際ビスを締め込みすぎない様御注意下さい)
- カバーを元の位置に戻し、カバービスを締め込んで固定します。その際サーモスタットの爪がスリーブのキリコミにはまっているかどうか確認して下さい。そしてもう一度最高温度をチェックして下さい。

●メンテナンス

時々内部のパーツを洗浄することによってミキシングバルブは正常な機能を維持することができます。

まず、一次側の元弁を開けて下さい。

■分解方法

- 円錐ナットをゆるめてハンドルとスプリングを外します。カバービスをゆるめてカバーを外します。
- ストッププレート用ビス(610-09)をゆるめてサーモスタットをカバーから外します。その際スピンドルに傷をつけない様御注意下さい。
- スリーブ(014-68)がライナー(013-68)に固着していれば、スリーブのキリコミに木片を当て円周方向に叩いて下さい。その際スリーブに傷をつけない様御注意下さい。
- ライナーを外す必要のある時、ライナー固定用ビス(610-01)をゆるめて本体から引抜いて下さい。

■パーツの洗浄及び取替方法

5. 適合するスケール溶解液を用いて洗浄します。紙ヤスリや酸溶液は使わないで下さい。
6. カバーパッキン(634-51)、グランドパッキン(641-20)を点検して下さい。もしライナーを外した場合は、Oリング(630-82と630-85)を取替えて下さい。その際Oリングにグリースを塗っておくとはめ込むのが容易になります。はめ込みに木槌が必要となることもあります。
7. スペアーパーツを御注文頂く際は、ミキシングバルブの型式、パーツの名称と併せてパーツナンバーをお知らせ下さい。

001 66	Cover	612 87	Screw - nameplate (2)
003 66	Base	620 11	Acorn nut
045 88	Nameplate	630 82	Seal - liner centre or bottom (2)
050 66	Spring		
110 66	Stop plate	630 85	Seal - liner top
111 66	Fouling plate	634 31	Cap gasket
190 06	Body	639 68	Washer
195 06	Clack facing (water)	639 98	Washer
195 10	Clack facing (steam)	641 20	Seal - spindle
196 06	Cap	901 66	Thermostat assembly
610 01	Screw - liner	909 06	Clack assembly - water
610 01	Screw - fouling plate	909 10	Clack assembly - steam
610 09	Screw - stop plate (3)	916 66	Temperature regulating handle assembly
610 11	Screw - blanking		
610 51	Screw - cover (8)	925 70	Liner and sleeve assembly
610 91	Screw		
		1152 002	Cover joint

■組立方法

8. サーモスタットをカバーに差し込み、ストッププレート用ビスで締め込んで下さい。しかし締め込みすぎない様御注意下さい。
9. カバーパッキン(634-51)を確認してカバーを本体に取付けて下さい。その際サーモスタットの爪がスリーブのキリコミにはまっているかどうか確認して下さい。そしてもう一度最高温度をチェックして下さい。

●逆止弁について

先止め方式の場合、温水(蒸気)が給水ラインに、又反対に水が給湯(給汽)ラインに逆流した場合に予想される怖ろしい事態の発生を防止しているのは逆止弁だけです。

それだけに逆止弁の選定、取付方法、保守管理(それに逆止機能を維持させるためのストレーナーの選定)は極めて重要ですが、どれ程秀れた逆止弁も絶対ではありません。

最も確実な逆流防止策は、温水を使用しない時、元弁を開けて頂くことです。長時間使用しない時、特に終業時は必ず元弁を開けて下さい。

Rada 566 thermostatisch mengapparaat

AANWIJZINGEN VOOR INSTALLATIE EN ONDERHOUD

N.B. Deze aanwijzingen zijn bestemd voor de gebruiker en dienen dus bij hem te worden achtergelaten.

Belangrijke punten

De installaties moeten valdoen aan de eisen gesteld in NEN 1006 (Algemene Voorschriften Drinkwaterinstallaties), alsmede aan de eisen van de aanvullende voorschriften van de plaatselijke waterleidingbedrijven.

De Rada 566 kan worden toegepast voor het mengen van stoom en water of heet en koud water.

Het mengapparaat moet zó worden geplaatst, dat men er gemakkelijk bij kan om het af te stellen en om onderhoud te verrichten. De inlaten dienen horizontaal te lopen en de platte kant van het huis moet vertikaal worden aangebracht. Indien er keerkleppen worden geplaatst, moeten deze met de kap naar boven in de horizontale toevoeringen worden gemonteerd.

Voordat het mengapparaat wordt aangesloten, moeten de toevoeringen worden schoongespoeld. Tenzij men over schoon water beschikt, moeten zeeffilters worden gemonteerd. Deze moeten zó worden geplaatst, dat vaste stoffen worden tegengehouden door het filter en terechtkomen in het d.m.v. een dop te openen zijstuk. Bij stijgende toevoeringen kan geen zeeffilter worden gebruikt.

Drukken

Minimum: water 0,15 bar
stoom 0,5 bar

Maximum: water 8 bar
stoom 7 bar

Als het mengapparaat in gebruik is, mogen de optredende drukken in de inlaten de verhouding 5:1 (heet en koud water) of 3:1 (stoom en water) niet overschrijden.

Indien de inlaatdrukken ongelijk zijn en hetzij de uitstroming wordt beperkt, hetzij minder dan de maximum doorstroombhoeveelheid wordt toegepast, moet rekening worden gehouden met een wijziging in de drukverhouding.

Het ontwerp en de afmetingen van het leidingwerk moeten dusdanig zijn, dat indien andere afnamepunten worden gebruikt, de drukken aan de inlaten van het mengapparaat zo constant mogelijk blijven en niet beneden het aanbevolen minimum komen.

Aansluitingen

Inlaten/uitlaat: 1½" BSP

Sluit de stoom- of heetwaterleiding aan op de met rood gemerkte inlaat en de koudwaterleiding op de met blauw gemerkte inlaat. De woorden "hot" en "cold" op het deksel van het mengapparaat hebben uitsluitend betrekking op de temperatuurinstelling en niet op de aansluiting.

Doorstroming

De doorstromingshoeveelheid wordt niet geregeld door het mengapparaat. Het apparaat moet worden gebruikt met

- (a) stopkranen in de inlaten en een open uitlaat, of
- (b) keerkleppen in de inlaten en een stopkraan in de uitlaat.

Zowel de ene als de andere methode kan worden toegepast voor het mengen van heet en koud water of van stoom en water, vooropgezet dat de waterdruk hoger is dan de stoomdruk.

N.B. Wanneer stoom en water worden gemengd en de stoomdruk hoger is dan de waterdruk moet worden gewerkt volgens methode (a).

Om het onderhoud van mengapparaten met keerkleppen te vergemakkelijken, moeten vóór de keerkleppen stopkranen worden aangebracht.

Indien u nog vragen heeft, is het raadzaam contact met ons op te nemen voordat u verder gaat met de installatie.

Maximum temperatuurinstelling

Verzeker u ervan dat de stoomdruk of de heetwater temperatuur het normale maximum heeft bereikt en stel de gewenste doorstromingssnelheid in. Draai de temperatuurregelhandgreep helemaal naar rechts en meet de temperatuur van het uitstromende water met een thermometer. Zo nodig, kan de temperatuur als volgt worden bijgesteld.

Verwijder de dopmoer (620 11), de temperatuurregelhandgreep (916 66) en de veer (050 66).

Zet de handgreep (zonder de veer) weer op het midden van de spindel, breng de dopmoer weer aan en draai hem vast. Draai de handgreep naar rechts om de temperatuur te verhogen, of naar links om de temperatuur te verlagen, tot het uitstromende water op de verlangde maximum temperatuur is gekomen.

Pas op dat de spindel niet verschuift en verwijder de dopmoer en de handgreep. Breng de veer weer aan, zet de handgreep los op de spindel en duw de handgreep in de richting van het deksel, zodat de veer is ingedrukt. Zorg ervoor dat de spindel niet meedraait en draai de handgreep naar rechts tot hij stuit tegen de regelplaat (110 66) en niet verder kan.

Draai de dopmoer aan en controleer de maximum temperatuur opnieuw.

Verkeerde aansluiting aan de inlaten

Indien de stoom- of heetwaterleiding is aangesloten op de koudwaterinlaat en omgekeerd, krijgt men heet water wanneer er koud wordt verlangd en omgekeerd. Dit kan als volgt worden gecorrigeerd.

Sluit de toevoeringen naar het mengapparaat af. Verwijder de dopmoer, de temperatuurregelhandgreep en de veer. Draai de dekselschroeven los en verwijder het deksel.

Verwijder de loze schroef (610 11). Verwijder vervolgens de aanslagschroef (610 01) en de aanslag (111 66) en monteer de aanslag aan de tegengestelde kant op het huis. Draai de loze schroef in het gat waaruit de aanslagschroef is gekomen.

Draai de doorstroommantel (014 68) 180°, zodat de uitsparing tegenover de aanslag komt. Draai de regelplaatschroeven (610 09) los en draai de thermostaat 180°. Draai de regelplaatschroeven weer aan, maar niet te vast.

Zet het deksel weer op het mengapparaat. Let erop dat de aandrijfpal van de thermostaat in de uitsparing moet vallen boven in de doorstroommantel. Draai de dekselschroeven in het deksel. Stel de maximum temperatuur opnieuw in als omschreven.

Onderhoud

Om het mengapparaat in goede conditie te houden, moeten de inwendige delen regelmatig worden schoongemaakt.

Men kan voorkomen dat de doorstroommantel (014 68) door kalkafzetting gaat vastzitten door de temperatuurregelhandgreep van tijd tot tijd heen en weer te bewegen. Aan het einde van de draaibeweging hoort men een tik; dit betekent dat de doorstroommantel vrij kan bewegen.

Indien er iets aan het mengapparaat moet worden gedaan, moeten eerst de toevoerleidingen worden afgesloten.

Demonteren

1. Verwijder de dopmoer, de temperatuurregelhandgreep en de veer. Draai de dekselschroeven los en neem het deksel af.
2. Draai de regelplaatschroeven (610 09) los. De thermostaat kan nu uit het deksel worden gedrukt. Pas op dat de spindel niet wordt beschadigd.
3. Indien de doorstroommantel vastzit in de doorstroomkolom (013 68) kan hij worden losgeklopt met een in de uitsparing voor de aandrijfpal te steken hard houtje. Let erop dat de doorstroommantel niet wordt beschadigd of verbogen.
4. Gewoonlijk kan men de doorstroomkolom schoonmaken zonder hem te demonteren. Indien nodig kan hij, na verwijdering van de kolomschroef, uit het huis worden gewrikt.

Het schoonmaken/vervangen van onderdelen

5. De onderdelen moeten worden schoongemaakt met daarvoor in de handel zijnde oplosmiddelen. Gebruik géén schuurmiddelen of zuuroplossingen.
6. Ga zorgvuldig na of de pakkingen en 0-ringen nog goed zijn. Ook de 0-ringen van de doorstroomkolom nakijken indien deze is gedemonteerd!
7. Bij het bestellen van onderdelen gelieve men op te geven voor welk type mengapparaat zij zijn bestemd, alsook de naam en het codenummer van het benodigde onderdeel.

001 66	Deksel
003 66	Huis
045 88	Naamplaat
050 66	Veer
110 66	Regelplaat
111 66	Aanslag
190 06	Huis van keerklep
195 06	Klepbedekking (voor heet- en koudwater mengapparaten)

195 10	Klepbedekking (voor stoom- en water verhitters)
196 06	Kap
610 01	Doorstroom-kolomschroef
610 01	Aanslagschroef
610 09	Regelplaatschroef (3)
610 11	Lozeschroef
610 51	Dekselschroef (8)
610 91	Schroef voor klepbedekking
612 87	Naamplaat Schroef (2)
620 11	Dopmoer
630 82	O-ring (2) (midden of beneden) van doorstroomkolom
630 85	O-ring (boven) van doorstroomkolom
634 31	Pakkingring voor kap
639 66	Sluitring voor klepbedekking
639 68	Naamplaatring
641 20	Sluitring (voor spindel)
901 66	Thermostaat
909 06	Komplete danser (voor heet- en koudwatermeng-apparaten)
909 10	Komplete danser (voor stoom- en water verhitters)
916 66	Temperatuurregel-handgreep
925 70	Doorstroomkolom en -mantel
1152 002	Dekselpakking

Het opnieuw monteren

8. Om het weer inbrengen van een uitgenomen doorstroomkolom te vergemakkelijken, verdient het aanbeveling de 0-ringen met wat vaseline in te vetten. Het zal wellicht nodig zijn de doorstroomkolom op zijn plaats te tikken met een niet-metalen hamer.
9. Duw de thermostaat weer in het deksel en draai de regelplaatschroeven weer - niet te vast - aan.
10. Kijk of de dekselpakking (1152 002) op zijn plaats zit, zet het deksel vervolgens op het huis en let erop dat de lip van de thermostaataandrijfpal in de uitsparing boven aan de doorstroommantel moet vallen. Breng de dekselschroeven weer aan.
11. Stel de maximum temperatuur weer in zoals eerder omschreven.

Keerклеppen

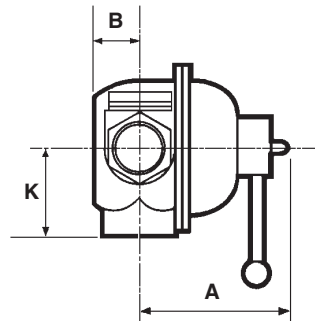
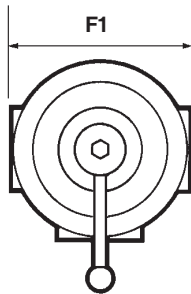
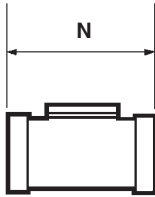
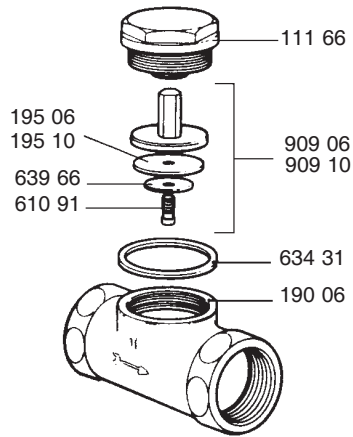
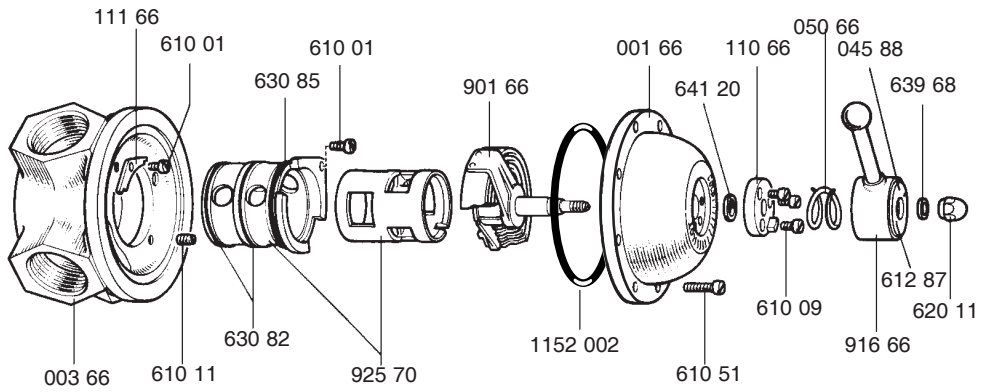
De keerклеppen zullen niet behoorlijk functioneren indien de zettingen zijn aangekoekt of indien zij zijn beschadigd. Als er heet water of stoom in de koudwatertoevoerleiding komt of omgekeerd, betekent dit dat een onderhoudsbeurt nodig is. Voordat men aan de keerклеppen komt, moeten eerst de toevoerleidingen worden afgesloten.

Verwijder de kap (196 06). Maak de zetting schoon met een daarvoor in de handel zijnd oplosmiddel. Lichte beschadigingen aan de zettingen kunnen gemakkelijk worden bijgeslepen. Blijkt dit onmogelijk, dan moet de keerклеp worden vervangen.

Kijk de klepbedekking (909 06 of 909 10) na en vervang deze indien beschadigd.

Ga na of de pakkingring (634 31) voor de kap nog goed is.

Gelieve ons te raadplegen indien u nog vragen heeft die niet in deze handleiding zijn behandeld.



	mm	in
A	130	5¹/₈
B	37	1⁷/₁₆
K	76	3
F1	152	6
N	124	4⁷/₈

NOTES

CUSTOMER CARE

Guarantee

Kohler Mira Ltd. guarantee this product against any defects in materials or workmanship for a period of one year from the date of purchase.

To be covered by this guarantee, service work must only be undertaken by Kohler Mira Ltd. or approved agents.

Not covered by this guarantee

Defects or damage arising from incorrect installation, improper use or failure to maintain in accordance with the instructions in the product manual, including the build-up of limescale.

Defects or damage if the product is taken apart, repaired or modified by a person not authorised by Kohler Mira Ltd. or approved agents.

After Sales Service - how we can help you

We have a network of fully trained staff ready to provide assistance, should you experience any difficulty operating your Rada equipment.

Spare Parts

All functional parts of Rada products are kept for up to ten years from the date of final manufacture.

If during that period, our stock of a particular part is exhausted we will, as an alternative, provide an equivalent new product or part at a price equating to the cost of repair to the old, bearing in mind the age of the product.

Customer Care Policy

If within a short time of installation the product does not function correctly, first check with the operation and maintenance advice provided in this Manual to see if the difficulty can be overcome.

Failing this, contact your installer to make sure that the product has been installed and commissioned in full accord with our detailed installation instructions.

If this does not resolve the difficulty, please ring your nearest Rada contact who will give every assistance and, if appropriate, arrange for the local Service Engineer or Agent to call on a mutually agreeable date.

Contact:



BJØRN HAMMER A/S
Stillingevej 47
Kr. Stillinge
4200 Slagelse
Tel.: +45 5854 7217

www.bjornhammer.dk

www.radacontrols.dk

Rada Controls

Cromwell Road,
Cheltenham, England,
GL52 5EP, UK.

Tel.: + 44 (0)1242 221221

Fax.: + 44 (0)1242 221925

Rada is a registered trade mark of
Kohler Mira Limited.
The company reserves the right to alter
product specifications without notice.

www.radacontrols.com



FM 14648

